



Sifu Nihat Atamtürk

Sportlicher Werdegang:

1990: Kung Fu Rheinland Meisterschaft 3. Platz
 1993: 1. DAN Kung Fu
 1994: Diplom Trainer für Muay Thai und Kick Boxen
 1995: Europa-Meister im Kick-Thai Boxen (WMAF)
 1996: 1. DAN im Kick Boxen
 1996: 3. Platz Deutsche Meisterschaft Kick-Thai Boxing (WMAF)
 1996: 2. DAN Kick Boxen
 1996: 1. Platz, Bielsteincup
 1997: Deutscher-Meister Kick-Thai Boxing (WMAF)
 1997: 3. Toan Chinese Boxing durch Sigung Dr. Min Tah Jao
 1997: Deutscher-Meister (I.K.H.F.)
 1998: Deutscher-Meister Kick-Thai Boxing (WMAF)
 1998: Deutscher-Meister im Kick Boxen (WIASKA)
 1999: Profi Muay Thai Kampf in Thailand gegen Somboon gewonnen
 1999: Deutscher Meister Kick Thai Boxing (WMAF)
 1999: 3. Platz Kung Fu-Vollkontakt Weltmeisterschaft, Budapest
 2000: Deutscher Meister im Muay Thai, Datteln 18.3.00
 2001: Deutscher Meister im Muay Thai
 2002: Deutscher Meister im Chinese Boxing, Köln 06.04.02 (ICBO)
 2003: Deutscher Meister im Chinese Boxing (ICBO)
 2004: Deutscher Meister im Chinese Boxing (ICBO)
 2005: European-Champion Kickboxing (ICBO)
 2006: European-Champion Kickboxing (ICBO)
 2007: European-Champion Kickboxing (ICBO)
 2008: European-Champion Kickboxing (ICBO)
 2009: European-Champion Kickboxing (ICBO)
 2010: European-Champion Kickboxing (ICBO)

Sifu Nihat Atamtürk ist 1971 in Köln geboren. Er interessierte sich schon mit 15 Jahren für Kampfkunst und so kam er über das Boxen, zum Kung Fu. Hier spielten das Zusammenwirken von Geist und Körper eine grosse Rolle. Konzentration und Ausdauer, Kontinuität und Fleiss beeinflussten seine nächsten Jahre. Kurz bevor Nihat Atamtürk den ersten schwarzen Gürtel erhielt, begann er selber schon Schüler auszubilden. Nihat Atamtürk studierte nicht nur Kung Fu, sondern auch die Kampfsportarten Muay Thai und Kick Boxen. 1996 lernte er den chinesischen Grossmeister Sigung Dr. Jao kennen und wurde sein Schüler. Dieser chinesische Großmeister beeinflusste Sifu Atamtürk, der sich mittlerweile zu einem Meister im Chinese Boxing entwickelte. Zwangsläufig mit dem Wachsen dieser Kampfkunst musste auch ein neuer Verband gegründet werden, damit diese Kampfkunst erhalten bleibt. 1997 gründeten Sigung Jao und Sifu Atamtürk die I.C.B.O.-International Chinese Boxing Organization. In den letzten Jahren investierte Sifu Atamtürk fast seine gesamte Freizeit in die Organisation verschiedener sportlicher Veranstaltungen, um dieser Kampfkunst einen möglichst großen Bekanntheitsgrad zu verschaffen. Durch Seminare, Galas und Wettkämpfe stellte Sifu Atamtürk fest, dass das Interesse an dieser vielseitigen Kampfkunst wächst. 2007 zog Sifu Atamtürk mit seiner Schule in Chorweiler nach Stammheim um und eröffnete die Chinese Boxing Akademie, welche heute eine feste Anlaufstelle für Freizeitsportler, aktive Kämpfer, Trainer und Meister ist. Sifu Atamtürks diszipliniertes Training formten bis heute starke und erfolgreiche Kämpfer, die grosse Titel errungen haben. Auch bildete er Schüler aus, die heute selber professionelle Kampfsportschulen betreiben. Sifu Atamtürk arbeitet mit seiner Kampfkunst integrativ. Kinder Jugendliche, Erwachsene, Frauen und Männer verschiedener Nationalitäten trainiert er in der Chinese Boxing Akademie.

